Rad-Bundesliga: Cottbus-Görlitz-Cottbus über 190 Kilometer

Forke gewinnt Klassiker Cottbus- Görlitz -Cottbus(rg) Beim zweiten Bundesligarennen über 190 Kilometer " **Cottbus-Görlitz-Cottbus**" kam es zu einem folgenschweren Massensturz, als ein Motorrad von der Seite auf die Rennstrecke einfuhr, gerade als sich das Fahrerfeld mit hoher Geschwindigkeit näherte. **Nico Graf** vom Thüringer Energie Team , der in den vorderen Reihen des Feldes fuhr, stürzte kopfüber über das Motorrad. Trotz der Schwere des Sturzes kam der Schwenninger mit Abschürfungen davon. Sein Rad allerdings hatte Totalschaden. Insgesamt waren 30 Fahrer in den Sturz verwickelt. Einige mussten mit Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Nico Graf jedoch, der voll motiviert in dieses zweite Bundesligarennen gegangen war, konnte das Rennen auf einer Ersatzmaschine fortsetzen. Zusammen mit weiteren Fahrern schaffte er wieder den Anschluss an das Feld. Im Finale dann war der Schwenninger mit zwei Mitstreitern vom **Thüringer Energie Team**, **Karsten Heß** und **Patrick Gretsch** wieder in den ersten Reihen des Rennens zu finden. Die Zielkurve nahm Nico Graf in der optimalen siebten Position und peilte damit eine Top-Platzierung in diesem zweiten Rennen zur Rad-Bundesliga an. Doch da kam es zum zweiten Zwischenfall: ein Fahrer des Teams Akud fuhr in der Kurve dem Schwenninger ins Rad und "schoss" ihn ab. Nico Graf stürzte erneut und als das komplette Feld auf den letzten Metern vor dem Ziel vorbeirauschte, gab der Schwenninger

entnervt auf. Es hätte nicht mehr in die Punkteränge gereicht.

Es siegte am Ende **Sebastian Forke** vom **Team Milram** vor **Karsten Heß** vom **Thüringer Energie Team**
und
Michael Franzl
vom
Team Mapei Mapei-Heizomat
. Da auch
Patrick Gretsch
kurz vor dem Zielstrich noch zu Boden ging, wurde eine bessere Platzierung für das Thüringer Energie Team in der Mannschaftswertung verhindert. Es reichte lediglich zu Rang vier der Tagesmannschaftswertung.

Stimmen zum Rennen:

"Es war das erwartet chaotische Rennen. Die Schlussphase war sehr hektisch. Und gerade Patrick Gretsch und Nico Graf, die Punkte für die Mannshaftswertung sammeln sollten, sind gestürzt", sagte der Sportliche Leiter **Gerald Mortag**, der enttäuscht über die vertane Chance war, mehr Boden in der Gesamtwertung gutzumachen.

"Ich bin auf Platz sieben in die letzte Kurve 250 Meter vor dem Ziel gefahren und hätte noch unter die besten Fünf spurten können. Doch dann hat es einen bayrischen Fahrer rausgetragen, der direkt in mich reinkrachte", beschreibt Nico Graf, der bereits vorher auf der Strecke zwischen Cottbus und Görlitz bei einem Massensturz zu Fall kam. Auslöser war ein Motorradfahrer, der einfach ins Feld raste. Sieben Fahrer wurden so stark verketzt, dass sie in umliegende Krankenhäuser eingeliefert werden mussten. Graf kam mit leichten Schürfwunden davon. Patrick Gretsch, der 50 Meter vor dem Ziel stürzte, hat indes großflächigere Abschürfungen an der Schulter und am Oberarm davongetragen.

Angesichts des zweiten Platzes von Karsten Heß, konnte man trotzdem ein wenig versöhnt die Heimreise nach Thüringen antreten. "Klar freue ich mich über den Platz. Patrick Gretsch ist im Finale super für mich gefahren, genau so wie **Marcel Kittel**, der vorher noch eine Lücke geschlossen hat. Aber es ist sehr ärgerlich, dass Patrick und Nico dann gestürzt sind. Wir hätten bestimmt Platz zwei in der Tageswertung erreichen können", sagte Heß, der nun Vierter der Gesamteinzelwertung ist.
Philipp Klein
und
Matthias Hahn

, die ihre Aufgaben gut erfüllt hatten, waren auf den Plätzen 57 und 69 schließlich unerwartet die nächsten Punktelieferanten. Die Tagesmannschaftswertung gewann Milram. Gesamt führt das Team Akud Rose. Das Thüringer Energie Team hat sich von Platz sieben auf den fünften verbessert.

Ergebnisse